

DIN ISO 18587

ICS 03.080.99; 35.240.30

**Übersetzungsdienstleistungen –
Posteditieren maschinell erstellter Übersetzungen –
Anforderungen (ISO 18587:2017)**

Translation services –
Post-editing of machine translation output –
Requirements (ISO 18587:2017)

Services de traduction –
Post-édition d'un texte résultant d'une traduction automatique –
Exigences (ISO 18587:2017)

Gesamtumfang 22 Seiten

DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	3
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
3.1 Begriffe zu maschineller Übersetzung.....	6
3.2 Begriffe zu Sprache und Inhalt	7
3.3 Begriffe zu Personen oder Organisationen	8
3.4 Begriffe zur Übersetzung.....	9
4 Prozess des Posteditierens	10
4.1 Allgemeines	10
4.2 Projektvorbereitung.....	11
4.3 Produktionsprozesse	12
4.3.1 Ziele beim Prozess des Posteditierens	12
4.3.2 Anforderungen an das MÜ-Ergebnis des Posteditierens	12
4.3.3 Aufgaben des Posteditors	12
4.4 Projektnachbereitung.....	13
4.4.1 Abschließende Verifizierung und Lieferung	13
4.4.2 Feedback.....	13
5 Kompetenzen und Qualifikationen von Posteditoren	13
5.1 Kompetenzen	13
5.2 Qualifikationen.....	14
5.3 Professionalität	14
6 Anforderungen an das vollständige Posteditieren	14
Anhang A (informativ) Posteditor-Schulung	16
Anhang B (informativ) Leichtes Posteditieren	17
Anhang C (informativ) Präeditieren.....	18
Anhang D (informativ) Vereinbarungen zwischen Kunden und TSP sowie Projektspezifikationen	19
D.1 Allgemeines	19
D.2 Kaufmännische Bedingungen	19
D.3 Projektspezifikationen.....	19
D.4 Weitere Vereinbarungen	20
Anhang E (informativ) Automatisches Posteditieren	21
E.1 Allgemeines	21
E.2 Ziele des automatischen Posteditierens	21
Literaturhinweise.....	22

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 18587:2017, die vom Technischen Komitee ISO/TC 37 „Language and terminology“ erarbeitet wurde, dessen Sekretariat von China (SAC) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Unterausschuss NA 105-00-03-01 UA „Übersetzungsdienstleistungen“ im DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT).

Für die in diesem Dokument zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 17100 siehe DIN EN ISO 17100

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 17100, *Übersetzungsdienstleistungen — Anforderungen an Übersetzungsdienstleistungen*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Im Besonderen sollten die für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten notwendigen Annahmekriterien beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der empfangenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname wird als Information zum Nutzen der Anwender angegeben und stellt keine Anerkennung dar.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist ISO/TC 37, *Language and terminology*, Unterkomitee SC 5, *Translation, interpreting and related technology*.

Einleitung

Der Einsatz maschineller Übersetzungssysteme (MÜ-Systeme) schreitet rasant voran, um den Bedarf der Übersetzungs- und Lokalisierungsbranche zu decken, an die immer höhere Anforderungen gestellt werden. Viele Übersetzungsdienstleister (TSP) und Kunden haben erkannt, dass der Einsatz derartiger Systeme eine machbare Lösung für Übersetzungsprojekte darstellt, die innerhalb eines sehr engen Zeitrahmens und/oder mit geringem Budget fertiggestellt werden müssen. Bei Einsatz eines MÜ-Systems können die Kunden Dokumente übersetzen lassen, die anderenfalls nicht übersetzt werden können; die Übersetzungskosten lassen sich senken und die Produkteinführung in bestimmte Märkte kann, ebenso wie der Informationsfluss, beschleunigt werden. Zum anderen eröffnet dies den TSPs die Möglichkeit,

- a) die Übersetzungsproduktivität zu steigern;
- b) die Durchlaufzeiten zu verkürzen;
- c) in einem Umfeld, in dem die Nachfrage der Kunden nach dem Einsatz von MÜ im Übersetzungsbereich stetig steigt, wettbewerbsfähig zu bleiben.

Allerdings existiert kein MÜ-System, dessen Ergebnis qualitativ an das der Humanübersetzung heranreichen kann. Daher hängt die Qualität des endgültigen Übersetzungsergebnisses vom Humanübersetzer ab und – vor diesem Hintergrund – seiner Kompetenz auf dem Gebiet des Posteditierens.

Das Tempo, in dem MÜ-Systeme weiterentwickelt werden, macht die Erstellung einer übergeordneten Internationalen Norm für diese Systeme unmöglich, da diese sich innovationshemmend auswirken könnte oder die mit der Weiterentwicklung der Übersetzungstechnologie befasste Industrie sie ignorieren könnte.

Daher beschränkt sich das vorliegende Dokument in seinen Ausführungen auf den Teil des Prozesses, der beginnt, wenn die maschinell erzeugte Übersetzung vorliegt und ein Mensch eingreift: auf den Schritt des sogenannten Posteditierens.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Anforderungen für den Prozess eines vollständigen humanen Posteditierens maschinell erstellter Übersetzungen und die Kompetenzen des Posteditors fest.

Das vorliegende Dokument ist für die Verwendung durch TSPs, deren Kunden sowie Posteditoren vorgesehen.

Es ist ausschließlich auf Inhalte anwendbar, die von MÜ-Systemen verarbeitet wurden.

ANMERKUNG Übersetzungsdienstleistungen allgemein, siehe ISO 17100.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

3.1 Begriffe zu maschineller Übersetzung

3.1.1

maschinelle Übersetzung

MÜ

automatisches *Übersetzen* (3.4.2) von *Text* (3.2.6) aus einer natürlichen Sprache in eine andere mit Hilfe einer Computer-Anwendung

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.2.2, modifiziert — der Bezug zu Übersetzung von Rede wurde gelöscht, da er für dieses Dokument nicht relevant ist; ebenfalls wurde „automatisiert“ ersetzt durch „automatisch“, um eine Verwechslung mit Translation Memory Tools zu vermeiden]

3.1.2

maschinell erstellte Übersetzung

MÜ-Ergebnis

Ergebnis *maschineller Übersetzung* (3.1.1)

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.2.3, modifiziert — „outcome“ (Ergebnis) wurde in „result“ (Ergebnis) geändert]^{N1)}

3.1.3

maschinelles Übersetzungssystem

MÜ-System

für die *maschinelle Übersetzung* (3.1.1) verwendete Technologie

N1) Nationale Fußnote: Die Modifizierung ist nur für die englische Fassung relevant.

3.1.4**Posteditieren (Verb)**

eine *maschinell erstellte Übersetzung* (3.1.2) editieren und korrigieren

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.2.4, modifiziert — die Anmerkung wurde gelöscht]

3.1.5**vollständiges Posteditieren**

Prozess des *Posteditierens* (3.1.4) mit dem Ziel, ein Produkt zu erhalten, das mit dem Ergebnis einer *Humanübersetzung* (3.4.3) vergleichbar ist

3.1.6**leichtes Posteditieren**

Prozess des *Posteditierens* (3.1.4) mit dem Ziel, einen lediglich verständlichen Text zu erhalten, ohne Anspruch, ein Produkt zu erzielen, das mit dem Ergebnis einer *Humanübersetzung* (3.4.3) vergleichbar ist

3.2 Begriffe zu Sprache und Inhalt**3.2.1****Inhalt**

Information in jeglicher Form

BEISPIEL Text, Audio, Video usw.

3.2.2**Ausgangssprache**

Sprache des zu *übersetzenden* (3.4.1) *Inhalts* (3.2.1)

3.2.3**ausgangssprachlicher Inhalt**

zu *übersetzender* (3.4.1) sprachlicher *Inhalt* (3.2.1)

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.2.3^{N2}]

3.2.4**Zielsprache**

Sprache, in die der *ausgangssprachliche Inhalt* (3.2.3) *übersetzt* (3.4.1) wird

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.3.6]

3.2.5**zielsprachlicher Inhalt**

aus dem *ausgangssprachlichen Inhalt* (3.2.3) *übersetzter* (3.4.1) sprachlicher *Inhalt* (3.2.1)

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.3.3]

3.2.6**Text**

Inhalt (3.2.1) in schriftlicher Form

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.3.4]

N2) Nationale Fußnote: Die korrekte Begriffsnummer in ISO 17100:2015 ist „2.3.2“.